



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

An der Universität Koblenz-Landau am **Campus Landau** ist im Projekt **MoSAiK** im **Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung** im Zentrum für Bildung und Forschung an Außerschulischen Lernorten (ZentrAL) zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (Postdoc, 1,0 EGr. 13 TV-L)

als Koordinator/in für den Bereich „Schulpraktische Elemente – außerschulische Lernorte“ bis zum 30.06.2019 zu besetzen. Es handelt sich um ein Beschäftigungsverhältnis nach § 56 Abs. 4 HochSchG. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Die Stelle ist im Zentrum für Bildung und Forschung an Außerschulischen Lernorten (ZentrAL) verortet (zentral.uni-koblenz-landau.de). An der Universität Koblenz-Landau existieren aktuell 16 außerschulische Lernorte. ZentrAL versteht sich als Serviceeinrichtung für diese außerschulischen Lernorte mit eigener wissenschaftlicher Ausrichtung im Bereich systemisches Denken und Stärkung von Nachhaltigkeitskompetenzen.

Aufgabenschwerpunkte:

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit, die sich eigeninitiativ und motiviert für die Koordination des Schwerpunkts „Gestaltung und Analyse von Lehr-Lern-Prozessen“ im Rahmen des Projekts MoSAiK einsetzt (mosaik.uni-koblenz-landau.de). In dem Schwerpunkt werden in mehreren Teilprojekten konkrete, inhaltliche und didaktische Maßnahmen (weiter-)entwickelt und an den außerschulischen Lernorten der Standorte Koblenz und Landau erprobt und evaluiert.

Die Aufgaben der Stelle umfassen u.a.

- Strategische Planung, Organisation, Koordination, Förderung, Umsetzung, Begleitung und Evaluation der interdisziplinären Forschung im Rahmen des Schwerpunkts
- Organisation und Durchführung von wissenschaftlichen Fachtagungen und Workshops
- Unterstützung bei Drittmittelakquise, Antragstellung und Berichterstattung
- Koordination des Aufbaus und der Weiterentwicklung von außerschulischen Lernorten

Die Lehrverpflichtung beträgt vier Semesterwochenstunden und soll im Rahmen des Zertifikats „Bildung-Transformation-Nachhaltigkeit“ am Campus Landau erfolgen (<https://www.uni-koblenz-landau.de/btn>).

Einstellungsvoraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad), oder ein Masterabschluss vorzugsweise im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich, abgeschlossene Promotion idealerweise mit Bezug zur MINT-Fachdidaktik im Kontext „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und/oder „Außerschulische Lernorte“.
- Erfahrung in der Einwerbung von Drittmittelprojekten und im Projektmanagement

Erwartet werden

- Berufserfahrung im Hochschulwesen, insbesondere in der empirischen bildungswissenschaftlichen Forschung und der Koordination von interdisziplinären Projekten.
- Starkes Interesse an interdisziplinärer wissenschaftlicher Zusammenarbeit in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern sowie an empirisch fachdidaktischer Forschung zur Verbesserung der Lehrerbildung.
- Strukturierte und selbständige Arbeitsweise, überdurchschnittliche Eigeninitiative und persönliche Einsatzbereitschaft, Fähigkeit zum strategischen und interdisziplinären Denken, hohe soziale Kompetenz, Kooperationsfähigkeit und Teamfähigkeit, sehr gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit in Deutsch und Englisch.

- Erfahrung im Umgang mit Schülerinnen und Schülern an außerschulischen Lernorten und in der Erarbeitung didaktischer Konzepte für außerschulische Lernorte.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen enthalten: Anschreiben, aus dem die Motivation und die Forschungsinteressen der Bewerberin bzw. des Bewerbers hervorgehen; Lebenslauf (inklusive Angabe etwaiger Publikationen, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Übersicht bisheriger Drittmittelinwerbungen), Kopien der Zertifikate erworbener akademischer Qualifikationen sowie eine zwei- bis dreiseitige Skizze für die eigene wissenschaftliche Arbeit innerhalb des Projekts. Nachweise über eine Schwerbehinderung sind beizufügen.

Für weitere Informationen zum Projekt steht Ihnen gerne Prof. Dr. Björn Risch per E-Mail unter risch@uni-landau.de zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen bis zum **30.09.2017** unter Angabe der **Kennziffer 148/2017** in elektronischer Form als **.pdf (in einer Datei)** an **bewerbung@uni-koblenz-landau.de**

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

www.uni-ko-ld.de/karriere